

(439—1)

Nr. 4350.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolger des Herrn Johann Bapt. Schwarz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern des Herrn Johann Bapt. Schwarz hiermit erinnert:

Es habe Franz Rimove von Waldhofen wider dieselben die Klage auf Rückzahlung eines Darlehenscapitals pr. 450 fl. sammt Nebengebühren, sub praes. 20ten December 1869, Z. 4350, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

9. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalts Herr Michael Knaslić von Sogor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 21ten December 1869.

(424—1)

Nr. 11.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Bertha Freim Jois, Wifigerin des Eisenwerkes Seebach, von Jauerburg gegen Franz Pognil von Kropf wegen aus dem Vergleiche vom 14. Mai 1869, Nr. 2114, schuldiger 295 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 133, 178 und 340 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl., 270 fl. und 20 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-

4. März,  
4. April und  
4. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. Jänner 1870.

(377—2)

Nr. 21810.

**Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Strumbl, durch Dr. Tomau, die executive Versteigerung der dem Bartl Strumbl von Tomidel gehörigen, gerichtlich auf 2907 fl. 40 kr., 100 fl. und 40 fl. geschätzten Realitäten im Reassumirungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietung auf den

9. März 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 2. December 1869.

(391—1)

Nr. 5446.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Vessari'schen Verlassmasse, durch den Vormund Lorenz Kolescha, die mit Bescheid vom 10. April 1869, Z. 1890, auf den 2ten October 1869 angeordnete executive dritte Feilbietung der dem Johann Vukanizh von Reitavas gehörigen, im Grundbuche ad Kogian'sche Gut Urb.-Nr. 41, ad Herrschaft Tschernembl Urb.-Nr. 14 und ad Tschernemblhof Berg-Nr. 161 eingetragenen Realitäten auf den

5. März 1870,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei unterm vorigen Anhang übertragen worden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. October 1869.

(340—2)

Nr. 512.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird mit Bezug auf das Edict vom 18ten November 1869, Nr. 4638, kund gemacht, daß bei resultatloser executiven ersten Feilbietung der der Franziska Pibernik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden Hofstatt und der dem Leonhard Pibernik gehörigen und executive gepfändeten Fahrnisse zur zweiten auf den

4. März 1870

anberaumten Feilbietung im Orte der Liegenenschaft geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 4ten Februar 1870.

(387—2)

Nr. 5951.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntes Rechtsprätendenten auf die Realität ad Pölland Tom 30, Fol. 139 und 144 hiermit erinnert:

Es habe Georg Kapsch von Unterlack wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung sub praes. 3. November 1869, Z. 5951, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

4. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalts Josef Schmalzel von Gereuth als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. November 1869.

(216—2)

Nr. 6058.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den allfälligen Prätendenten und Eigenthumsanprechern rücksichtlich der Realität Urb.-Nr. 10/1 ad Grundbuch Filialkirche St. Michaelis zu Jakobovic Parz.-Nr. 1424/b der Steuer-G. Laze, hiermit erinnert:

Es habe Thomas Veskovic von Laze H.-Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Ersizung des Eigenthumsrechtes obiger Realität und Umschreibefähigkeit derselben sub praes. 5ten November 1869, Z. 6058, hieramts ein-

gebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 7. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalts Johann Kremenzel von Laze als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten November 1869.

(224—2)

Nr. 1969.

**Erinnerung**

an Valentin Mulej, unbekanntes Aufenthalts, und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Valentin Mulej, unbekanntes Aufenthalts, und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Mulej von Bach Nr. 14 wider dieselben die Klage auf Verjährungsanerkennung und Löschungs gestattetung der auf seiner Realität zu Bach hastenden Sackpost pr. 492 fl. 41<sup>2</sup>/<sub>4</sub> kr. nebst Naturalien, sub praes. 19. November 1869, Zahl 1969, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

26. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalts Herr Johann Prettnner von Karnervellach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 19ten November 1869.

(200—2)

Nr. 2775.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebene von Großlaschitz gegen Simon Pitti von Sello wegen intab. Vergleiche vom 1. Juli 1862, Z. 2587, schuldigen 77 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 161, Rect.-Nr. 63 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1220 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

23. März,  
6. April und  
6. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 13. Juni 1869.

(204—2)

Nr. 5638.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration nom. des hohen Arrars von Laibach gegen Johann Perko von Bruhanovas wegen aus dem Rückstandsausweise

vom 20. September 1868 schuldigen 43 fl. 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rect.-Nr. 123 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1428 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

30. März,  
30. April und  
1. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 19. November 1869.

(206—2)

Nr. 4010.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration von Laibach gegen Mathias Mesofedec von Bruhanovas wegen Rückstandsausweise schuldiger 78 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rect.-Nr. 124 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1284 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

23. März,  
6. April und  
6. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 27. November 1869.

(274—2)

Nr. 63.

**Erinnerung**

an Maria Strancer geb. Rozman und ihre Erben, unbekanntes Aufenthalts.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird die Maria Strancer geb. Rozman und ihre Erben, unbekanntes Aufenthalts, hiermit erinnert:

Es habe Stefan Schell von Sturia wider dieselben die Klage auf Ersizung der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. II, pag. 349, Urb.-Nr. 568, R.-Z. 41 eigelegenen Wiese v. Rakouniki pri lesenim mosti sub praes. 7ten Jänner 1870, Zahl 63, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

22. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalts Ludwig Stibil von Dolenje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 11. Jänner 1870.

(374-2) Nr. 21261.

Erinnerung

an den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Andreas Jager von Laibach.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Andreas Jager von Laibach hiemit erinnert: Es habe Mathias Jager von Laibach sub praes. 25. November 1869, Z. 21261, gegen ihn und den mj. Jakob Jager die Klage peto. Zahlung mehrerer Forderungen aus dem Johann Jager'schen Nachlasse hiergerichts eingebracht, und es sei hierüber zur Verhandlung der Rechtsache nach Vorschrift der a. O. D. die Tagung auf den

4. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da sein Aufenthaltsort diesem k. k. Bezirksgerichte nicht bekannt ist, wurde ihm auf seine Gefahr und Kosten der hiesige Advocat Herr Dr. Josef Sajovic als Curator ad actum aufgestellt, mit dem die Rechtsache auch verhandelt werden wird, wenn er nicht rechtzeitig selbst erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft machen sollte.

Laibach, am 25. November 1869.

(297-3) Nr. 64.

Erinnerung

an Maria Strancer, geb. Rozman und ihre Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird die Maria Strancer, geb. Rozman, und ihre Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Ludwig Strancer jun. von Dolejne wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. II, Post-Zahl 96, pag. 346, Urb.-Nr. 340/183, Rect.-Zahl 37/618 eingetragenen Wiese Stoppe, sub praes. 7. Jänner 1870, Zahl 64, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

22. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. O. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Ludwig Stibil von Dolejne als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten Jänner 1870.

(215-3) Nr. 5816.

Erinnerung

an Georg und Gregor Puntar, dann Mathias Turčič von Zirkniz und deren Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den Georg und Gregor Puntar, dann Mathias Turčič von Zirkniz und deren Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Margareth Ottoničar, verchl. Petrič von Zirkniz, wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlosenerklärung der für dieselben auf der Realität Rect.-Nr. 335 ad Grundbuch Haasberg intabulirt haftenden Forderungen sub praes. 18. October 1869, Z. 5816, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

15. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Paul Mahnič von Zirkniz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten October 1869.

(220-3) Nr. 6341.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Johann Milave von Zirkniz wegen aus dem Urtheile vom 17. Februar 1859, Z. 454, schuldigen 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Graf Lamberg'sches Canonicat sub Rect.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsungen auf den

17. März,  
19. April und  
17. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 30ten November 1869.

(214-3) Nr. 5504.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Dolenc von Bresje, Bez.-Gericht Laibach, gegen Jakob Lenaj von Kirchdorf Nr. 41 wegen aus dem Urtheile vom 23. November 1868, Zahl 6598, schuldigen 130 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Loisch sub Nr. 54/11 und Nr. 1/1, 4, 25/3 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. und 3500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

22. März,  
22. April und  
21. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Kanzlei eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 2ten October 1869.

(328-3) Nr. 137.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Höchl von Idria gegen Johann Treun v. Tschekannt wegen aus dem Vergleiche vom 9. August 1867, Zahl 1679, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 5/132, H.-Nr. 4 in Tschekannt, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 560 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

12. März,  
9. April und  
13. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 28ten Jänner 1870.

(46-2) Nr. 1716.

Erinnerung

an Franziska Koschir und die mj. Kaspar Erlach'schen Kinder, unbekanntem Daseins und Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Franziska Koschir und den mj. Kaspar Erlach'schen Kindern, unbekanntem Daseins und Aufenthaltes, und ihren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Kavallar von Ratschach Nr. 16 wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlosenerklärung peto. 742 fl. 54 kr. und 201 fl. 8 kr., sub praes. 8. October 1869, Z. 1716, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

12. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. O. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Erlach von Ratschach Nr. 19 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 8ten October 1869.

(176-3) Nr. 8646.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit kund gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Zabukovic von Klein-Sliviz gegen Thomas Zele von Dorn wegen schuldigen 131 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Brem sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2434 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsungen auf den

4. März,  
5. April und  
4. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. December 1869

(368-3) Nr. 49.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bohinc von Oberleibniz gegen Franz Bohinc von Steinbühl wegen aus dem Vergleiche vom 12. März 1869, Z. 1179, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post.-Nr. 393/a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsungen auf den

5. März,  
5. April und  
5. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Jänner 1870.

(341-2) Nr. 19.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Tyben, als Curator des Josef Dogan'schen Verlassvermögens, gegen Valentin Urbančel von Hotemetsch wegen schuldigen 58 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Filialkirche St. Udalrici sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden, zu Hotemetsch unter Consc.-Nr. 12 gelegenen, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2594 fl. 98 1/2 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsung auf den

4. März 1870,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Jänner 1870.

(378-3) Nr. 569.

Reaffumirung dritter exec.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 21. Juni 1869, Z. 10845, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Fešnjak von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Černaoj von Piauzbühl gehörigen, gerichtlich auf 4013 fl. geschätzten, im Grundbuche Auersberg sub Urb.-Nr. 399 vorkommenden Realität im Reaffumirungsweae bewilliget, und hierzu eine Feilbietungs-Tagung auf den

9. März 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtstocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 21. Jänner 1870.

(203-3) Nr. 5702.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur nom. des hohen Aeras in Laibach gegen Anton Germ von Kampale wegen aus dem Rückstandsaueweise vom 15. Juli 1868 schuldigen 34 fl. 97 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelberg sub Rect.-Nr. 147 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 748 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

30. März,  
30. April und  
1. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. November 1869.

# Einladung.

Die Damen des patriotischen Vereines werden er-  
sucht, sich zur Besprechung und Beschlussfassung über  
den Vereins-Statuten-Entwurf gefälligst am Samstag  
den 26. Hornung, Vormittags 11 Uhr in der Woh-  
nung der Gefertigten einzufinden zu wollen.

(434-2)

Antonie Freiu v. Codelli, m. p.

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kall-  
Hsch in Berlin, Mittelstraße 6. -- Bereits über hundert geheilt.

## Herrn J. G. POPP, praktischer Zahnarzt in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Gehrter Herr:  
Ich ersuche, mir durch Ueberbringerin dieses einen Flacon Ihres rühmlichst be-  
kannten **Anatherin-Mundwassers** zu meinem eigenen Gebrauche gütigst  
übersenden zu wollen. Nachdem ich es bei vielen meiner Patienten empfohlen und mit  
Erfolg angewendet, will ich es nun auch an mir selbst erproben. Mit aller Achtung  
**Med. et Chir. Dr. Sauslein,**

Mitglied der med. Facultät, Wien, Neubau 44 neu.  
Zu haben in **Laibach** bei Josef Karinger — A. J. Kraschowitz — Anton  
Krisper — Petricid & Pirker — Eduard Mahr — Ferd. Melch. Schmitt; —  
— in Krainburg bei L. Krisper und Seb. Schaubig, Apoth.; — in Bleiburg bei Herbst,  
Apotheker; — in Warasdin bei Halter, Apotheker; — in Rudolfswerth bei D. Rizzoli,  
Apotheker, und Josef Bergmann; — in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker;  
— in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Görz bei Lazzar — Pontoni, Apoth. und J. Kel-  
ler; — in Wartenberg bei F. Gadler; — in Wippach bei Ant. Deperis, Apoth. (5-1)

## Zur gefälligen Beachtung für Gicht- und Rheumatismus-Leidende!

Bezug:

Einen weiteren Beweis für die Vorzüglichkeit der Lairiz'schen  
Waldwoll-Producte bildet das nachfolgende, an die Fabrik in Remba ge-  
richtete Schreiben:

„Nachdem ich im vorigen Februar von der Gelenkgicht befallen  
wurde, reiste ich in das Bad nach Dönhäusen und fand im Ganzen  
Heilung. Einen in den Schultern verbliebenen Rest vertrieb ich mit  
Hilfe Ihrer Waldwolle. Nun möchte ich auch Ihr Del und Spiritus  
versuchen, und wollen Sie mir daher umgehend 1 Flasche Del und  
1 Flasche Spiritus übersenden.“  
Dresden bei Hamun a. d. Lippe, 6. November 1869.  
(448-1)

Kupsch, Pfarrer.

Diese so vorzüglichen und in allen Kreisen der Gesellschaft  
sich bewährt und Eingang gefunden habenden

## Lairiz'schen Waldwoll-Producte

sind für Laibach allein echt zu haben bei **H. Bernbacher.**

Niederlage in Laibach: Elefantengasse.

## Ignaz Pongratz

aus Graz

(1127-42)

eröffnet in Laibach in der Elefantengasse eine

# Schuh-Niederlage.

Daselbst befindet sich stets eine grosse Auswahl von Herren- und  
Knaben-Stifletten, sowie Damen- und Kinder-Schuhen von guter  
Qualität zu den bekannten billigen Preisen.

**Sämmtliche Reparaturen werden angenommen.**

Graz: Herrengasse.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

## Steyrische Kräutersaft

für **Verstümmelte** ist stets in reinem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker  
Birschitz, A. J. Kraschowitz „zur Brieftaube“ und F. M. Schmitt. Preis per Flasche  
87 kr. 8. B.

Eben daselbst

## J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen **Gesichts- und Gelenkschmerzen, Schwin-  
del, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche** und zur **Stärkung der Ge-  
schlechtsheile** als bewirksam anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. 8. B.

## STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Braun, Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend  
bei **Blutung des Zahnfleischs, abetrickendem Athem** und eintretender Caries. Preis einer  
Flasche 88 kr. 8. B.

## Dr. Kromholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. 8. B.

(322-2)

**BRIGHT'S**  
**KRAFT-NAHRMEHL**  
auch **Crème-Pulver** genannt  
leicht verdaulich, nährend und  
schmackhaft.

sind, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder  
im heftigen Wachsen begriffen sind.

Dieses Pulver nach Anwei-  
sung mit Milch gelocht, eignet sich  
besonders für ältere, kränk-  
liche oder an Unterleibs-  
beschwerden leidende Personen  
mit geschwächtem Magen; für  
magere, leidende (haupt-  
sächlich geneesende) Per-  
soneu, denen der Genuss ihres  
gewöhnlichen Frühstücks oder  
Abendbrotes unterzagt ist; welche  
durch Blutflüsse oder Uebermaß  
an Purgir-Mitteln geschwächt  
sind.

Hauptgewinn **fl. 250.000** Gewinnziehung **fl. 160**

am **1. März 1870.**

Um Jedermann zu ermöglichen, in den Besitz  
k. k. k. Original-Prämien-Lose vom Jahre 1864  
zu gelangen, verkaufen wir dieselben auf 12 Monatszahlungen.  
Während den Einzahlungen spielt man auf zehn verschiedene Originallose.  
Gegen Einzahlung des Betrages oder Postnachnahme  
von fl. 7 erhält man einen halben Ratenchein } gesetzlich gestempelt,  
von fl. 14 erhält man einen ganzen Ratenchein } womit man schon am 1. März  
gewinnen kann. **fl. 200.000, 50.000, 15.000, 10.000 etc. etc.**  
Gewinnliste unentgeltlich und franco. (321-8)

## Rothschild & Comp.

Postgasse 14, Wien.

## Für Schriftsetzer.

Zwei gute, deutsche Setzer finden  
dauernde Condition in der Buchdruckerei des  
**Oesterreichischen Lloyd in Triest.**  
Reisegeld wird bewilligt und Offerte mit  
Beischluß der Zeugnisse werden umgehend  
beantwortet. (443-2)

## Weinhefe,

abgepreßt in Teigform oder getrocknet in Stücken.  
kaufen zu den besten Preisen (261-4)  
**Wagemann, Seybel & Comp.**  
in Wien.

(451-1) Nr. 842.

## Curatels-Verhängung.

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach  
hat unterm 12 Februar 1870, Z. 771,  
den Felix Jallen, k. k. quiescirten Steuer-  
amts-Assistenten von Huje, auf Grund der  
gepflogenen Erhebungen als blödsinnig zu  
erklären und über ihn die Curatel zu ver-  
hängen befunden, was mit dem Beifügen  
bekannt gemacht wird, daß demselben Johann  
Jallen von Huje als Curator bestellt wor-  
den ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
21. Februar 1870.

(379-3) Nr. 22929.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-  
procuratur die executive Versteigerung der  
dem Andr. Zdrauja von St. Georgen ge-  
hörigen, gerichtlich auf 2228 fl. geschätzten,  
im Grundbuche Sonnegg sub Einlage-  
Nr. 528 befindlichen Realität wegen aus-  
Steuern und Grundentlastungsgebühren  
schuldigen 95 fl. 84 kr. und 115 fl. 15 kr.  
f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-  
Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
2. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

7. Mai 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhange angeord-  
net worden, daß die Pfandrealtät bei  
der ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzungswert, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintau-  
gegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemach-  
tem Anbote ein 10perc. Badium zu Han-  
den der Licitationscommission zu erlegen  
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und  
der Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 23. December 1869.

(373-2) Nr. 20420.

## Erinnerung

an Valentin Skaller, Josef Brolich  
und Andreas Sever.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Laibach wird den Valentin Skaller, Josef  
Brolich und Andreas Sever hiemit erin-  
nert: Es habe Lorenz Floriančić von Pod-  
gora, durch Herrn Dr. Rudolf, gegen die-  
selben die Klage de praes. 10. November  
1869, Z. 20420, auf Verjährt- und Er-

loschenerklärung des auf der Realität Recf.  
Nr. 31, Urb.-Nr. 49 ad Pependfeld hasten-  
den Schuldscheines vom 24. October 1789  
und des gerichtlichen Vergleiches vom 26ten  
Juni 1816 hiergerichts eingebracht, wor-  
über die Tagsetzung auf den

4. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde  
und zugleich Herr Dr. Goldner den Ge-  
schlagten zum Curator ad actum bestellt  
worden sei.

Hievon werden dieselben mit dem Be-  
merken verständiget, daß sie zur obigen  
Tagsetzung entweder persönlich erscheinen,  
oder aber einen andern Sachwalter auf-  
zustellen und diesem Gerichte namhaft zu  
machen haben, widrigens mit dem aufge-  
stellten Curator diese Rechtsache verhan-  
delt werden würde.

Laibach, am 20. November 1869.

(370-2) Nr. 48.

## Erinnerung

an Josef Kersnik, Lorenz Razinger,  
Jakob Ulbnik, Gertraud und Urban  
Goričnik, Maria Pogačnik und  
deren allfällige Rechtsnachfolger, alle un-  
bekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-  
dorf wird den Josef Kersnik, Lorenz Ra-  
zinger, Jakob Ulbnik, der Gertraud und  
dem Urban Goričnik, der Maria Pogačnik  
und deren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle  
unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:  
Es habe Anton Svetina von Zeronie  
Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Ver-  
jährt- und Erloschenerklärung nachstehen-  
der, auf der Realität Urb.-Nr. 136 ad  
Herrschaft Beldes hastenden Sapposten,  
als:

a) des für Josef Kersnik pränotirten  
Heiratscontractes vom 30. Mai 1807  
pcto. 180 fl. 8. B. und darauf für  
denselben intabulirten gerichtlichen Ver-  
gleiches vom 27. October 1820 pcto.  
180 fl.;

b) des für Lorenz Razinger intabulirten  
Schuldbriefes vom 22. November 1819  
pcto. 124 fl.;

c) des für Jakob Ulbnik im Executions-  
wege intabulirten Urtheiles vom 28ten  
August 1820 pcto. 49 fl. 58 kr.;

d) des für Gertraud und Urban Goričnik  
intabulirten Schuldbriefes vom 8ten  
April 1823 pcto. 80 fl. und 70 fl.,  
zusammen pcto. 150 fl., und  
e) des für Maria Pogačnik intabulirten  
Schuldbriefes vom 6. Mai 1825 pcto.  
43 fl. 50 kr. —

sub praes. 7. Jänner 1870, Z. 48, hier-  
gerichts eingebracht, worüber zur münd-  
lichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

3. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29  
der a. h. Gerichtsordnung angeordnet und  
den Gellagten wegen ihres unbekanntem  
Aufenthaltes Gregor Krizaj von Radmanns-  
dorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr  
und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende  
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter  
Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen  
andern Sachwalter zu bestellen und anber-  
namhaft zu machen haben, widrigens  
diese Rechtsache mit dem aufgestellten  
Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am  
8. Jänner 1870.